

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Officium B. Mariae Virginis**

**Freybug[!] in Breyßgaw, 1629**

Zu der Mettin

[urn:nbn:de:bsz:31-112368](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112368)

## Zu der Mettin.

Als folgende Inuitatoriū, sagt  
man an aller Seelen Tag/ vnd  
so offi drey Nocturnen gesprochē  
werden. Zu andern Zeiten vn-  
derläßt mans / vnd fangt an von  
der Antiphon ober die Psalmen  
der Nocturnen / vñ sagt man nur  
ein Nocturn mit ihren Laudibus  
auff folgedē weis. Am Montag  
vñ Donnerstag sagt man den ersie  
Nocturn. Am Dienstag vñ Frey-  
tag den andern Nocturn. Am  
Mittwoch vnd Sambstag den 3.

Inuitatorium.

Den König/ dem alle Ding leben.

Kompt laßt vns anbetten.

Vnd wirdt ganz repetiere.

Den



Den König / dem alle Ding leben/  
Kommt laßt vns anbetten.

Der 94. Psalm.

Venite exultemus.

**R**ompt laßt vns vor dem Herrn  
frolocken / vnd vor Gott vnserm  
Heylandt mit Frewden singen.  
Laßt vns mit Dancksagung sein Ange-  
sicht fürkommen / vnd vor ihm mit Psal-  
men frölich singen.

Den König / dem alle Ding leben.

Kompt laßt vns anbetten.

Dann der Herr ist ein grosser Gott  
vnd ein grosser König vber alle Götter:  
Dann der Herr wirdt sein Volck nicht  
verstossen / die in seiner Handt stehn alle  
Orter der Erden / vnd die höhe der Berg  
schawet er an.

Kompt laßt vns anbetten.

Dann sein ist das Meer / vnd er hat  
es gemacht / vnd seine Hände haben das

trucken

trucken Erdrich gestaltet. Kompt laßt  
vns anbetten vnd niderfallen vor Gott/  
vnd weinen vor dem Herrn/ der vns ge-  
machthet / dann er ist der HErr vnser  
Gott / wir aber sein Volck vnd Schöpf-  
lein seiner Weyde.

Den König/dem alle Ding leben/  
Kompt laßt vns anbetten.

So ihr heut zu Tag sein Stimm hö-  
ret / solt ihr ewere Herzen nicht verhär-  
ten / wie in der Verbitterung geschah:  
Zur zeit der Versuchung in der Wüsten  
da mich ewere Vätter versuchten / vnd  
meine Werck bewäret vnd gesehen hat.

Kompt laßt vns anbetten.

Vierzig Jar war ich nahe diesem  
Volck/vnd sprach allwegen: Diese irren  
in ihrem Herzen. Sie aber erkannten  
meine Weg nicht/darumb schwur ich ih-  
nen in meinem Zorn / das sie in mein  
Ruhe nit eingehen sollen.

Den



Den König/dem alle Ding leben.  
Kompt laßt vns anbetten.

HERR gib ihnen die ewige Ruhe/  
vnd das ewig Liecht ihnen.

Kompt laßt vns anbetten.

Den König/dem alle Ding leben.  
Kompt laßt vns anbetten.

In dem ersten Nocturn/für  
den Montag vnd Donnerstag.

Antiphon. Leyte meine Weg.

Der 5. Psalm.  
Verba mea.

**D**HERR nimb meine Wort zu  
Ohren: Vndd vermercke mein  
Ruffen.

Biß geneygt der Stimm meines  
Gebetts : Mein König vund mein  
Gott.

Dann HERR vor dir will ich betten:

Du

Du wöllest mein Stimm zeitlich erhören.

Frü will ich mich zu dir schicken / vnd  
auffstehen : dann du bist nicht ein Gott /  
dem Bosheit gefällt.

Vnd bey dir wirdt kein Boschafftiger  
wohnen : noch die Ungerechten vor dei-  
nen Augen bleiben.

Du hassest alle die Bosheit wirken /  
vnd wirst alle Lügner verderben.

Den Blutgierigen vnd betrüglichen  
Menschen wirdt der HErr vernichten:  
Ich aber hoffe auff die Menge deiner  
Barmhertzigkeit.

Ich will in dein Haus gehen: vnd dich  
anbetten in deinem heyligen Tempel /  
in deiner Forcht.

O Herz führe mich in deiner Gerech-  
tigkeit vmb meiner Feinde willen : vnd  
leyte meinen Weg vor dir her.

Dann in ihrem Mund ist kein War-  
heit : ihr Herz ist vnnütz.

Ihr Rachen ist wie ein offenes Grabe:

vnd



vnd mit ihren Zungen handlẽ sie beträg-  
lich / O Gott richie sie.

Das sie von ihren Anschlügen fallen/  
vnnnd verstoffe sie nach der Mäng ihrer  
Vbelthaten: Dann / O Herz / sie haben  
dich erzörnet.

Aber alle die in dich hoffen / sollen er-  
frewet werden: vnnnd frolocken ewiglich/  
vnd du wirst in ihnen wohnen.

Vnnnd alle die deinen Namen lieben/  
werden sich in dir erfrewen: Dañ du seg-  
nest den Gerechten.

Herz du zierest vns mit deinem guten  
Willen: gleich wie mit einem Schildt.

Herz gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewig Liech: leucht ihnen.

Antiphon. Leyte meine Weg vor dir her.

Antiphon. Wende dich Herr.

Der 6. Psalm.

Domine ne.

Ach

**D**u Herr straff mich nicht in deinem Grimmen : vnnnd in deinem Zorn züchtige mich nicht.

Erbarme dich mein / O Herr mache mich gesundt, dann meine Gebeyn seyn erschlagen.

Vnd mein Seel ist betrübt : aber O Herr / wie lang siehest du zu?

Wende dich Herr / vnd errette mein Seel / mache mich heylwärtig vmb deiner Barmhertzigkeit willen.

Dann vnder den Todten ist keiner der deiner gedencet : wer wirdt dich dann in der Hölle loben?

Ich bin müed worden vor Seuffzen / vnd wasche alle Nacht mein Beth : vnd mit meinen Zähern nehe ich mein Seliger.

Betrübt ist mein Zug vor Trawrigkeit : vnd ich bin erastet vnder allen meinen Feinden.

Weichet von mir alle die Bosheit

Ec

würcken



würcken: dann der HErr hat die Stimm  
meines Weynens erhört.

Der HErr hat mein Flehen gehört/  
vnd mein Gebett angenommen.

Des müssen alle meine Feinde scham-  
roth vnd sehr betrübt werden: Sie müs-  
sen sich umbkeren / vnnnd sehr schnell zu  
schanden werden.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewige Liecht leuchte ihnen.

Antiphon. Vende dich Herr / vnd errette  
mein Seel/dann vnder den Todten ist keiner/  
der deiner gedенcke.

Antiphon. Das sie nicht etwa.

### Der 7. Psalm.

Domine Deus.

**D**HERR Gott ich hoff in dich:  
hilff mir von allen meinen Ver-  
folgern/vnd erledige mich.

Dae sie nicht etwa/ wie ein Löw/mein  
Seel zucken: Weil kein Erretter noch  
Helffer da ist.

O HErr

O Herz mein Gott / hab ich solches  
Übel gethan: Oder so Bosheit in mei-  
nen Händen befunden wirdt.

Oder hab ich mit Übel vergolten / de-  
nen die mir Arges bewisen: so sol ich bil-  
lich vor meinen Feindē hülff loß werden.

Vnd der Feindt verfolget mein Seel/  
vnd sahe mich / treite mein Leben zu bo-  
den: vnd bring mein Ehr in den Staub.

Steh auff HErr in deinem Zorn:  
vnd erhebe dich wider den Grimmigen mei-  
ner Feind.

Vnd mach dich auff / O HErr mein  
Gott / zum Gericht / wie du verheissen  
hast: vnnnd der Völcker Versammlung  
vmbgebe dich.

Vnd vmb ihret willen / richte dich wi-  
der auff in die Höhe dann der Herz wirdt  
die Völcker richten.

O HERR richte mich nach meiner  
Gerechtigkeit: vnnnd nach meiner selbst  
vnschuldt.



Laß der Sünder Bosheit zergehen/  
vnd leye den Gerechten: O Gott / der du  
die Herzen vnd Nieren erforschest.

Mein rechte Hilff ist vom Herrn / der  
die Auffrichtigen von Herzen erhelt.

Gott ist ein gerechter Richter / stark  
vnd langmätig / der den Sündern täg-  
lich dröwel.

Werde ihr euch nicht bekehren / so hat  
er sein Schwerdt gewekt / seinen Bogen  
hat er gespannet / vnd ist damit gerüstet.

Vnd hat tödliche Geschos dar auff  
gelegt: vnd feurige Pfeil zugrichtet.

Nembt wahr / der Sünder diehet  
Vngerechtigkeit: vnd ist mit Unglück  
schwanger / vnd hat Bosheit geboren.

Ein Gruben hat er gegraben / vnd  
aufgeföhret / vnd ist in die Gruben ge-  
fallen / die er gemacht hat.

Sein Unglück wirdt ober seine Kopff  
aufgehen: vnd sein Bosheit auff seinen  
Scheidel fallen.

Ich



Ich aber wil den Herren loben / vmb  
seiner Gerechtigkeit willen / vnd Lob-  
singen dem Namen des HERN des  
Allerhöchsten.

Herz gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewige Licht leucht ihnen.

Antiphon. Das sie nicht etwa / wie ein  
Löw in dem Seelucken / weil kein Erretter noch  
Helfer da ist.

Vers. Von der Pforten der Hellen.

Respons. Erlöse / O Herz ihre See-  
len.

Vatter vnser /c. ganz in der still.

Die erst Lection. Job. 7.

**S**chon meiner / O HErr / dann  
meine Täg seynde gar nichts.  
Was ist der Mensch / das du ihn  
so groß machest? Vnd warumb schlägest  
du dein Herz zu ihm? Du suchest ihn  
heynd am Morgen frö aber du bruffest  
ihn bald. Wie lang wilt du mir nicht

Ec iij

ver-



verschonen / vnd laßst auch nicht ab / biß  
ich meinen Speichel schlinge. Ich hab  
gesündigt / was soll ich thun / O du Men-  
schenhüter ? Warumb machest du mich  
das ich auff dich stosse / vnd bin mir selbst  
ein Last ? Vnd warumb nimmest du nicht  
hinweg meine Missethat / vnd nimmest  
hinweg meine Bosheit ? Siehe nun  
werdt ich in der Erden entschlaffen / vnd  
wann du mich zu Morgens frühe suchest  
wirst / so werdt ich nicht da seyn.

*Respons.* Ich weiß das mein Erlöser se-  
bet / vnd ich werde am Jüngsten Tag  
von der Erden auferstehen : Vnd in  
meinem Fleisch werde ich Gott meinem  
Heyland sehen.

*Vers.* Den selben werde ich selber sehen /  
vnd nicht ein anderer / vnd meine Au-  
gen werden ihn sehen. Vnd in mei-  
nem Fleisch werde ich GOTT meinem  
Heyland sehen.

Die



## Die ander Lectiō. Job. 10.

**W**IE IN Seel hat ein Verdruss ab  
 meinem Leben. Ich will mein  
 Red wider mich gehen lassen/  
 vnd reden in Betrübnuß meiner Seel/  
 zu GOTT sagen: Verdamme mich  
 nicht. Laß mich wissen/warumb du mich  
 also vrtheylest. Bedunckts dich auch  
 gutt seyn / das du Gewalt an mir thā-  
 test / vnnnd mich verrecktest / der ich bin  
 deiner Hände Werck / vnnnd heiltest den  
 Gottlosen Farnemmen? Hast du dann  
 auch fleischliche Augen? oder siehest du  
 wie ein Mensch sihet? Oder ist dein  
 Zeit wie eines Menschen Zeit? Oder  
 deine Jahr/ wie eines Menschen Jahr?  
 Das du nach meinem Vnrrecht erst  
 fragen mußt / vnnnd erforschen meine  
 Sünd/auff das du wissest / das ich nichts  
 Gottlos gehandelt hab / so doch nie-  
 mande ist / der mich auß deiner Hand  
 erretten mag.

Ec iiii

Resp.



*Respons.* Der du den stinckenden Lazarum  
von dem Grab erwecket hast / Schenck ihnen/  
D HERR / die Ruhe / vnnnd den Orth des  
Ablass.

*Vers.* Der du kommen wirst zu richten die  
Lebendigen vnnnd die Todten / vnnnd die Welt durch  
das Feuer. Schenck ihnen / O Herr / die Ru-  
he / vnnnd den Orth des Ablass.

### Die dritt Section. Job. 10.

**D** Eine Hand haben mich ge-  
schaffen vnnnd gemacht / sampt  
allem das vmb vnnnd vmb mich  
ist / vnnnd stürzet mich also gering vnnnd  
bald. Gedencck doch / das du mich wie ein  
Leym gemacht hast / vnnnd wirst mich wi-  
der zu Staub machen. Hast du mich nit  
wie Milch gemolcken vnnnd wie ein Käß  
lassen gerinnen? Du hast mir Haut vnnnd  
Fleisch angezogen / mit Beynen vnnnd  
Adern hast du mich zusammen gefüget/  
Leben vnnnd Barmhertzigkeit hast du mir  
bewiesen / vnnnd dein Heimsuchung bewa-  
ret meinen Geist.

*Ref.*



*Respons.* Herz so du kommen wirst zu vrtheilen das Erdreich / wohin soll ich mich verbergen / vor dem Angesicht deines Zorns.

Dann ich hab sehr gesündigt in meinem Leben.

*Vers.* Ich fürchte mein Mißthat / vnd schäme mich vor dir / so du kommen wirst zu vrtheilen / wöllest mich nicht verdammen. Dann ich hab sehr gesündigt in meinem Leben.

*vers.* Herz gib ihnen die ewige Ruh / vnd das ewige Licht leuchte ihnen. Dann ich hab sehr gesündigt in meinem Leben.

Wann man nur' einen Nocturn sagt / so folgen die Laudes. wie sie nach dem dritten Nocturn zu finden.

In dem andern Nocturn/für den Dienstag vnd Freytag

Antiphon. An ein Orth/da gute Weyd ist.

Ec v

Der



## Der 22. Psalm.

Dominus regit.

**D** Er HERR regiert mich / dar-  
umb wird mir nichts mangeln:  
Er stellet mich an ein Orth / da  
gute Weide ist.

Er ernehret mich an den sanfftfließen-  
den Wassern : vnnnd Er erquicket mein  
Seel.

Er führet mich auff die Wege der  
Gerechtigkeit / vmb seines Namens  
willen.

Vnd ob ich gleich mitten im Schat-  
ten des Todes wandelt : so wil ich doch  
kein Vnglück fürchten : Darumb das du  
bey mir bist.

Dein Ruth vnd dein Stab : die haben  
mich getröst.

Du bereytest ein Tisch vor meinem  
Angesicht : denen / die mich plagen / zu  
wider.

Du

Du saldest mein Haupte mit Del: vnd  
meinen Becher füllest du herrlich an.

Vnd dein Barmhertzigkeit wirdt  
mir nachfolgen: alle Tag meines Le-  
bens.

Auff das ich im Haus des HERRN  
lange Zeit wohnen möge.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewig Licht leucht ihnen.

Antiphon. An ein Orth/da gute Weyd ist/  
hat er mich gestellet.

Antiphon. Der Sünden.

### Der 24. Psalm.

Ad te Domine.

**D**ir / O HERR / erhebe ich  
mein Seel: mein Gott inn dich  
vertraue ich/ laß mich nit zuschan-  
den kommen.

Das mich meine Feindt nicht ver-  
lachen: dann alle die auff dich harren/  
werden nicht zu schanden.

Aber



Aber geschändt sollen werden: alle die  
mutwilliglich vbel handeln.

O HErr: zeig mir deine Wege: vnd  
lehre mich deine Fußsteig.

Leyte mich in dein: r Warheit / vnn  
vnderweyse mich / dann du bist O HErr  
mein Heyland: auff dich harre ich täglich

Bis inngedenck deiner Erbarmden  
vnd deiner Barmhertzigkeiten: die von  
Ewigkeit gewesen seyndt.

Ah nit gedencke deren Sünden  
meiner Jugend: Vnd meiner Vber-  
tretung.

Aber nach deiner Barmhertzigkeit ge-  
denck mein / O HERR / vmb deiner  
Güte willen.

Gütig vnd gerecht ist der HErr: da-  
rumb wirdt Er ein Befehl geben / den  
Sündern auff dem Weg.

Er wirdt die Sanfftmutigen leyten  
nach seinem willen: vnn die Gütigen  
seine Weg lehren.

Alle



Alle Weg des **HERREN** seynde  
Barmherzigkeit vnd Warheit / iade-  
nen / so seinen Bunde vnnnd Bezeugnuß  
bewahren.

O Herr vmb deines Nammens wil-  
len / wollest gnädig seyn meinen Wisse-  
thaten: dann deren sehr viel seynde.

Wie seelig ist der Mensch / der den  
Herren fürchtet: Er wirdt ihn lehrenden  
Weg / der ihm gefälle.

Sein Seel wirdt im guten beständig  
bleiben: vnd sein Samen das Erdreich  
ererben.

Der Herr ist ein Veste / denen die ihn  
fürchten: vnnnd seinen Bunde wirdt er ih-  
nen erklären.

Meine Augen stehē allzeit zum Herrn  
dann er wirdt meine Fuß auß dem Net-  
zen ziehen.

Ach wende dich zu mir / vnd erbarme  
dich mein: Dann ich bin einsam vnnnd  
elendt.

Die



Die Trübsal meines Hergens haben  
sich gemehrt : Erlös mich auß meinen  
Nöthen.

Siehe an mein Elendt vnnnd meinen  
Jammer: Vnd verzeyhe mir alle meine  
Sünden.

Schaw an / wie sich meine Feinde  
mehrren vnd mich mit vnbilllichem Nept  
verhassen.

Beschirme mein Seel / vnnnd errete  
mich: laß mich nicht zuschanden werden/  
dann ich in dich hoffe.

Einsalt vnnnd Auffrichtigkeit sollen  
mich erhalten : Darumb das ich auff  
dich harre.

O Gott / erlös Israel auß aller sei-  
ner Trübsal.

Herz gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewig Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Der Sünden meiner Jugend  
vnnnd Vbertretung gedencke nicht /  
D. H. ER.

Anti-

Antiphon. Ich glaub/das ich sehen werde.

Der 26. Psalm.

Dominus illuminatio.

**D**er Herr ist mein Licht vnd  
mein Heyl: Vor wem soll ich  
mich dann fürchten.

Der Herr ist ein Beschützer meines  
Lebens: vor wem soll ich dan erschrecken?

Wann die Boshaftigen sich wider  
mich nähern: als wolten sie mich fressen.

Ja meine Widersacher vnd Feind: die  
seyndt geschwächt worden/ vnd gefallen.

Vnd ob sie sich wider mich lägerten:  
so wird ihm doch mein Herz nit fürchten.

Wan auch wider mich ein Krieg ent-  
stände: noch will ich darumb zu Gott  
hoffen.

Eins bitt ich vom Herrn/ das will ich  
fordern: das ich mein Lebenlang im  
Haus des Herrn wohnen mög.

Auff das ich den Willust des HER-

REN



ICH sehe: vnd seinen Tempel heynd-  
suche.

Dann er hat mich in der bösen Zeit  
in seinem Tabernackel verborgen: Er  
hat mich heymblich in seiner Wohnung  
beschrmet.

Auff ein Felsen hat er mich erhöht:  
vnd wirdt nun mein Haupt vber meine  
Feinde erhöhen.

Darumb will ich hingehen / vnd in  
seinem Tabernackel opff. in, das Oeffen  
der Frolockung: ich will singen vnd Lob-  
sagen dem Herin.

O Herz erher mein Stimm / mit  
der ich zu dir ruffe: erbarm dich mein / vnd  
erhöre mich.

Mein Herz redet zu dir / dich sucht  
mein Angesicht: H. Er dein Angesicht  
will ich ersuchen.

Nicht wende dein Angesicht von mir:  
vñ weiche nicht zu deinem Zorn von dei-  
nem Knecht.

Herz

Herr sey mein Helffer / vnnnd verlass  
mich nicht : vnd verachte mich nicht / O  
mein Heylande.

Dann mein Vatter vnd mein Mut-  
ter haben mich verlassen : aber der Herr  
hat mich auffgenommen.

Herr setze mir ein Gefas in deinem  
Weg / vnnnd leyte mich auff die rechte  
Bahn / vmb meiner Feind willen.

Gib mich nit in den Mutwillen mei-  
ner Feind : dann falsche Zeugen seyn wi-  
der mich auffgestanden / aber ihre Bos-  
heit hat sie selbst betrogen.

Ich glaub / das ich sehen werde die  
Gätter des Herrn : im Lande der Le-  
bendigen.

Darumb harr auff den Herrn / vnd  
sey starkmütig : dein Herr sey getröst  
vnd erwarte des Herren.

Herr gib ihnen die ewige Ruh / vnd  
das ewige Licht leucht ihnen.

Antiphon. Ich glaub das ich sehen wer-

Dd

de die



de die Güter des Herrn in dem Lande der Lebendigen.

*Vers.* Der HERR wirdt sie segnen zu den Fürsten.

*Respons.* Jazu den Fürsten seines Volcks.

Vatter vnser/te. ganz in der still.

Die vltredte Lection. Job. 13.

**A**ntwort du mir / wie groß vnd viel ist mein Vngerechtigkeit vnd Wissethate Laß mich meine Übertretung vnd Sünde wissen. Warumb verbirgest du dein Angesicht / vnd haltest mich für deinen Feind? Wilt du wider ein fliegendt Blat / das vom Wind verwehet wirdt / deine Macht erzeigen / vnd einen dörren Halm verfolgen? Daß du schreibest wider mich betrübniß vnd wilt mich vmbbringen omb der Sünde willen meiner Jugend. Du hast meinen Fuß in Stock gelegt / vnd hast acht auff alle meine Psadt / vnd siehest auff die Fußstapffen meiner Fäß / der ich

doch



doch wie ein faule Laff vergehe/ vnd wie  
ein Kleyd/ das die Schaben fr essen.

*Respons.* Gedenc D Gott/ das mein Leben  
ein Wind ist. Vnd keines Menschen Aug  
wirdt mich mehr sehen.

*Vers.* O Herr/ auß der Tieffe ruffe ich zu  
dir/ Herr erhöre meine Stimin. Vnd keines  
Menschen Aug wirdt mich mehr sehen.

### Die fünffte Lektion. Job. 14.

**D**ER Mensch vom Weib gebo-  
ren / lebt ein kurze Zeit / vnd  
wirdt erfüllt mit viel Trüb-  
niss. Er geht auff wie ein Baum / vnd  
fällt ab/ vnd fleucht dahin wie ein Schat-  
ten/ vnd bleib nimmer in einem Stand  
vnd du thuß deine Augen vber ein sol-  
chen auff/ das du ihn mit dir ins Gerichte  
ziehst. Wer will einen rein machen/ der  
von unreinem Samen empfanden ist/  
dann der du allein rein bist? Deß Men-  
schen Tage seyndt kurz / die Zahl seiner  
Monaten siehet bey dir/ du hast sein Zy-

Do is gesetzt.



gesetzt / das werden sie nicht vbergehen.  
 Thu dich aber ein wenig von ihme / das  
 er Ruh habe / bis das sein gewünschte  
 Zeit komme / der er / die ein Tagelöhner /  
 wartet.

*Respons.* Wehe mir / O HErr / dann ich  
 hab viel gesündigt in meinem Leben. Was soll  
 ich Armer thun? Wo sol ich hin führen dann  
 zu dir / O du mein Gott? Erbarme dich mein /  
 so du kommen wirst am Jüngsten Tag.

*vers.* Mein Seel ist betrübet / aber du  
 O HERR / komme ihr zu hülff. Erbarme  
 dich mein / so du kommen wirst am Jüngsten  
 tag.

### Die sechste Lection.

**W**ER gibt mir das / das du mich  
 in der Gruben verdeckest vnd  
 verbergest / bis dein Zorn ver-  
 gieng / vnd settest mir ein zyl / das du an  
 mich gedenkst? Meynst du auch / das  
 ein toter Mensch werde wider leben?  
 Ich warte täglich / dieweil ich streyt / bis  
 das mein Veränderung komme / du wirst  
 mir



Er ruffen/ vñ ich werde dir antworten/  
dem Werk deiner Hände wirst du die  
gerechte Hand reichen. Du hast zwar  
meine Gäng gezahlt / aber du wöllest  
meiner Sünden verschonen.

*Respons.* O Herr du wöllest nit gedencken  
meiner Sünden. So du kommen wirst zu  
vrtheilen die Welt durch das Feuer.

*Vers.* Leuchte meine Weg vor dir/mein Herr  
vnd Gott. So du kommen wirst zu vrtheilen  
die Welt durch das Feuer.

Herr gib ihnen die ewige Ruh / vnd das  
ewige Liecht leuchte ihnen.

So du kommen wirst zu vrtheilen die  
Welt durch das Feuer.

**I**ndem dritten Nocturn/für  
den Mittwoch vnd Sambstag.

*Antiphon.* O Herr dir gefalle.

**Der 39. Psalm.**

*Exspectans.*

**M**IT Verlangen hab ich des  
HERRN gewartet: vñ der hat  
meiner wahr genommen.

Do in

Er



Er hat mein Gebett erhöret / vnd  
mich auß der Lachen des Elends zogen/  
vnd auß dem Koß des Leuens.

Vnd hat meine Fuß auff einen Fel-  
sen gestellt: vnd meine Tritt geleytel.

Er hat mir ein new Gesang inn mei-  
nen Mundt geben: ein Lobgesang vn-  
serm Gott.

Das werden ihr viel sehen / vnd sich  
föchten: vnd in den Herren hoffen.

Selig ist der Mensch der sein Hoff-  
nung inn den Namen des Herin setzet:  
vnd sich nicht wendet zu den Stolzen/  
noch zu denen/die mit Lügen vmbgehen.

O HErr mein Gott viel Wunder-  
werck hastu gethan / vnd in deinen Rath-  
schlägen ist niem and / der dir gleiche.

Ich vnderstundts zu verkündigen/  
vnd außzusprechen: aber ich möchte es vor  
Vile nicht erzählen.

An Schlacht vnd Speisopffer hast

du kein



du kein Gefallen: aber meine Ohren hast  
du mir geöffnet.

Du erforderst weder Brandopffer  
noch Sündopffer: Da sprach ich: nimb  
wahr ich komme.

Im Anfang des Buchs ist von mir  
geschrieben: das ich thue deinen Willen/  
vnd mein Gott / ich bin willig: vnd hab  
dein Gesag mitten in meinem Herzen.

Ich hab dein Gerechtigkeit inn der  
grossen Gemein verkündiget / nimme  
wahr / meine Leßgen wil ich nicht ver-  
stopffen: O HErr/du weist es.

Dein Gerechtigkeit hab ich in mei-  
nem Herzen nicht verhalten: sonder dein  
Warheit vnnnd Heyl hab ich aufge-  
sprochen.

Dein Barmhertzigkeit vnnnd deine  
Warheit hab ich inn der grossen Ver-  
samblung nicht verschwiegen.

Aber du Herr / wöllest deine Erbar-  
mungen von mir nicht fern abwenden:

Do ist dein



dein Barmherzigkeit vnd dein Warheit wollen mich allzeit erhalten.

Dañ mich hat viel Vnglücks / dessen kein Zahl ist / vmbgeben : meine Missethaten haben mich ergriffen / das ich die nicht sehen kan.

Dann ihr seyndt mehr als der Haar auff meinem Haupt: vnd mein Herze ist mir entfallen.

O Herz es gefalle dir / mich zu erretten: Herz eyl mir zuhelffen.

Geschändt vnd schamroh müssen wir einander werden: alle die sich anmassen / mir mein Seel zunemmen.

Zurück getrieben vnd zuschändt müssen werden: alle die mir Arges gönnen.

Eylend müßens ihr eygne Schandt tragen / die zu mir sagen / nun habē wir dich

Aber alle die nach mir fragen: sollen frelocken / vnd sich in dir erfreuen: vnd die dein Heyl lieben / sollen allzeit sprechen: Hochgelobt sey der Herz.

Ich



Ich aber bin ein Bettler / vnd ein Armer : dessen ist der Herr für mich sorgfältig.

Du bist mein Helffer vnd mein Beschirmer : Darumb mein Gott verzeuch nicht.

HERR gib ihnen die ewige Ruhe / vnd das ewig Liecht leuchte ihnen.

Antiphon. Herr es gefalle dir / mich zu retten / Herr eyle mir zu helfen.

Antiphon. Herr heyl mein Seel.

### Der 40. Psalm.

Beatus qui intelligit.

**S**elig ist / der sich des Dürfftigen vnd Armen annimbt : den wirdt der HERR zur bösen Zeit erretten.

Der HERR wirdt ihn behüten / vnd beyhm Leben erhalten / vnd ihm lassen wol gehen auff Erden : vnd ihn in den Willen seiner Feinde nicht geben.

Ob v

Der



Der Herr wirdt ihm beystehn an seinem Sirehbeth : vnd ihm von aller seiner Kranckheit helffen.

Ioh sprach: O HERR erbarme dich mein/heyl mein Seel/dann ich hab wider dich gesündigt.

Meine Feind reden Arges wider mich sprechend: Wann wirdt er sterben / vnd sein Namen erlösch.

Vnd so sie gleich zu mir kommen/vnd mich heymsuchen / so reden sie nicht von Herzen: sonder hauffen ihre Bosheit.

So sie dann wider von mir gehen: reden sie aber dergleichen.

Alle meine Feind raunen wider mich: vnd rathschlagen/ wie sie mir Übels zufügen möchten.

Sie habē ein böses Stück wider mich beschlossen: meinet ihr nicht /das der / so schläfft/wider auffstehn werde?

Ja auch der Mensch meines Friedens / inn den ich hoffet / der auch mein

Brot



Brot aß: hat mich großlich vnder die Fuß  
getreten.

Aber du HERR erbarm dich mein/  
vnd hilff mir auff: so will ich ihnen ver-  
gelten.

In dem hab ich erkennt / das du mich  
lieb hast: das sich meine Feind vber mich  
nicht erfreuen können.

Sondern vmb meiner Vnschuldt  
willen hast du mich erhalten: vnd vor dei-  
nem Angesicht ewiglich bestättiget.

Gefegnet sey der HERR der Gott  
Israel: von nun an biß in Ewigkeit/  
Amen/ Amen.

HERR gib ihnen die ewige Ruhe/ vnd  
das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Herr heyl mein Seel / dann ich  
hab wider dich gesündigt.

Antiphon. Mein Sell dürstet.

Der 41. Psalm.  
Quemadmodum.

Wie



**W**ie der Hirsch zu dem Wasser-  
brunnen begehret: Also begeh-  
ret / O Gott / mein Seel zu dir.

Mein Seel dürstet nach dem starken  
lebendigen Gott: aber wann werde ich  
dahin kommen / vnd vor Gottes Ange-  
sicht erscheinen.

Meine Träher seynde Tag vñ Nacht  
mein Speiß: weil man mir täglich zu-  
sprach / Wo ist dein Gott?

Wann ich nun daran gedencke / so  
schütt ich mein Herz bey mir selber her-  
aus / dann ich will hingehn an das Orth  
deß verwunderlichen Tabernaculo / biß  
in das Haus Gottes.

Ja mit solcher Stimm der Frolock-  
ung vnd Dancksagung / wie man bey  
eynem Wolleben pfleget.

Warumb trawrest du also mein Seel  
vnd warumb betrübtest du mich?

Hoff in Gott / dem wil ich noch danck-

sagen



sagen: dann er ist das Heyl meines Angesichts / vnd mein Gott.

Mein Seel ist in mir vnruhig / darumb wil ich Herz dein gedennen: bey dem Jordan vnd kleinen Berg Hermon.

Ein Tuffe reißet die ander: von wegen des saufsens deiner Wolckenbrüch.

Dann all deine Wasserwürbel vnd Flüss: seynde ober mich hingangen.

Aber der HERR hat befohlen / des Tages seine Darmherzigkeit zu preysen: vnd zu Nacht ist sein Lobgesang bey mir.

Darumb stehet mein Gebett zu Gott meines Lebens: vnd ich will zu Gott sagen / du bist mein Beschirmer.

Warumb hast du daß meiner vergessen / vnd wie lang muß ich trawrig seyn vmb meiner Feinde Verfolgung willen.

Meine Gebeyn möchten zerbrechen: so mich meine also schmähen vnd durchachten.

Dann sie täglich zu mir sagen: Wo ist nun dein Gott?

Warumb



Warumb trawrest du also mein Seel  
vnd warumb beträbist du mich?

Hoff inn Gott / dem wil ich noch  
Dancsagen: dann er ist das Heyl mei-  
nes Angesichts / vnd mein Gott.

**HERR** gib ihnen die ewige Ruhe/  
vnd das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Mein Seel dürstet nach dem  
starcken lebendigen Gott / aber wann werde  
ich dahin kommen / vnd vor des Herin Ange-  
sicht erscheinen?

*vers.* Nichte vergib den Feinden die Seelen  
deren/die dich bekennen.

*Respons.* Vnd der Seelen deiner Armen/  
wöllst nicht gar vergessen.

Vatter vnser 2c. ganz in der still.

Die sibend Lect. on. Job. 17.

**M**ein Geist wurde schwach / vnd  
meine Täg werden abgekürzet/  
allein ist mir das Grab vbrig:  
Ich hab mich nit vrsündiget noch muß

mein



mein Aug bleiben inn Betrübnuß. Er-  
löß du mich / vnd setze mich bey dir / vnnnd  
welches Hand du wilt / die streyhet als-  
dann wider mich meine Täg seynde ver-  
gangen / meine Anschlag seynde zertren-  
net / vnnnd haben mein Herr gepeyniget  
Sie haben die Nacht inn Tag verwan-  
delt / vnnnd nach der Finsternuß verhofft  
ich widerumb das Licht / wann ich gleich  
viel warte / so ist doch das Grab mein  
Haus / vnnnd in der Finsternuß hab ich  
mein Beth gemacht. Die Verwäsung  
heiß ich meinen Vatter / vnd die Wärm  
mein Mutter / vnnnd mein Schwester.  
Was sol ich nun erwarten? Vnnnd wer  
wirdt mein Gedult ansehen? **HEXX**  
du bist es / mein Gott.

*Respons.* Weil ich täglich sündige / vnnnd  
aber nicht Buß thu / darumb betrübt mich die  
Forscht des Todes. Dann in der Hölle ist kein  
Erlösung. O Gott erbarm dich meiner / vnd  
hilff mir.

*Vers.* **GDEE** mach mich heylwärtig in

deinem



deinem Namen / vnd inn deiner Krafft rache  
mich. Dann in der Höll ist kein Erlösung / O  
Gott erbarm dich meiner / vnd hilf mir.

Die acht Section. Job. 19.

**M**Ein Gebein hange an meiner  
Haut / dieweil das Fleisch ver-  
zehret ist / allein die Leffzen / vnd  
vberleiben bey meinen Zähern. Erbar-  
met euch mein / erbarmet euch mein doch  
ihr meine Freund / dann die Hand der  
H. Erzen hat mich berührt. Warum  
verfolgt ihr mich gleich sowol als Gott /  
vnd werdet von meinem Fleisch ersätti-  
get? Ach das meine Reden geschrieben  
wurden / mit einem eysern Griffel auff  
Bley / vnd zu ewiger Gedächtnuß in ein  
Felsen mit einem Meißel gehawē wur-  
den. Dann ich weiß das mein Erlöser  
lebt / vnn ich werde am Jüngsten Tag  
vonder Erden auffstehen / vnn werde  
darnach wider mit dieser meiner Haut  
vmbgeben werden / vñ werde in meinem

Gleichen



Fleisch GOTT sehen. Denselbigen werde ich selber sehen / vnnnd meine Augen werden ihn sehen / vnnnd kein anderer.

Diese Hoffnung ist mir gelegt inn mein Schoß.

Respons. O HERR nicht wöllest mich vreyheulen nach meinen Wercken / ich hab nichts würdiges vor deinem Angesicht gethan. Darumb bitt ich dein Mayestät. Das du / O Gott außtilgest meine Bosheit.

Vers. Wäsche mich wol von meiner Bosheit / vnd reinnige mich von meiner Sünde. Das du / O Gott außtilgest meine Bosheit.

### Die neundt Lecture. Job. 10.

**W**arumb hast du mich auß Mutter Leib kommen lassen? Ach das ich wär ombkommen / vnd mich nie kein Aug gesehen hätte / so wär ich / als die nicht gewesen seyndt / von Mutter Leib zum Grab gebracht / wiß dann nicht bald ein Ende haben mein kurtzes Leben. Erlös mich doch / das ich

Ge

ein



ein wenig beweyne meinen Jammer / eh  
dann ich hingehe / vnd komme nicht wi-  
der / nemlich in das Land der Finsternuß/  
vnnnd bedeckt mit Duncel des Todts/  
das ein Landt ist des Jammers vnnnd der  
Finsternuß / vnnnd da der Schatten des  
Todts / vnd kein Ordnung ist / sondern  
da ewiger Schrecken jnnwöhnet.

*Respons.* Herr erlöß mich von den Wegen  
der Höll / der du die eyserne Porten zerbrochen  
hast / vnd die Höll besuchst / vnd ihnen das Licht  
geben / das sie dich möchten sehen.

Die / welche da waren in der Finsternuß.

*Vers.* Sie schreyen vnnnd sprachen : Bist  
dú kommen du vnser Erlöser?

Die / welche da waren in der Peyn der Fin-  
sternuß.

*Vers.* Herr gib ihnen die ewige Ruh / vnd  
das ewige Licht leuchte ihnen.

Die / welche da waren in der Peyn der Fin-  
sternuß.

Vnd diese Responsß sagt man  
allweg in Wochentäglichen Ampt

Diese

Diese folgende Respons sagt  
man allein an aller Seelen Tag/  
vñ so oft man drey Nocturn bet-  
tet / wie oben gesagt ist.

*Respons* Herr erlöß mich von dem ewigen  
Tode / an dem erschrocklichen Tag.

Wann die Himmel vnd die Erden bewegt  
werden. So du kommen wirst zu vrtheilen:  
die ganze Welt durch das Feuer.

*Vers.* Ich erzittere vñnd fürchte mir / so da  
kommen wird die Erklärung vnd der künfti-  
ge Zorn / wann die Himmel vnd die Erden be-  
weget werden.

*Vers.* Dieser Tag ist ein Tag des Zorns / ein  
Tag der Trübsal vnd Arbeit seligkeit / ein gros-  
ser vnd vast bitterer Tag.

So du kommen wirst zu vrtheilen die Welt  
durch das Feuer.

*Vers.* Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vñd  
das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr erlöß mich von dem ewigen Tode / an  
dem erschrocklichen Tag / wann die Himmel  
vnd die Erden bewegt werden. So du kommen  
wirst zu vrtheilen die Welt durch das Feuer.

Ge ij

Die



## Die Laudes oder Lobmettin.

Antiphon. Es werden sich in dem Her-  
ren erfreuen.

### Der 50. Psalm.

Miserere mei Deus.

**D**u erbarm dich mein : nach  
deiner grossen Barmhertzigkeit.  
Vnd nach der mänge deiner  
Erbarmung vertilg mein Wissethat.

Wasch mich von meiner Bosheit/  
vnd reinige mich von meinen Sünden.

Dann ich erkenne mein Vngerech-  
tigkeit : vnd meine Sünd ist allezeit vor  
meinen Augen.

Dir allein hab ich gesündigt / vnd  
Vbels vor dir gethan / auff das du in dei-  
nen Wörtten gerecht bleibest / vnd obsi-  
gest / so du geurtheylet wirst.

Dann sehe / ich bin in Vngerechtig-

keit

Heil empfangen: vnd in Sünden hat  
mich mein Mutter geboren.

Nimb wahr/du liebste die Wahrheit: die  
verborgene Ding vnd Geheimnuß dei-  
ner Weißheit hast du mir geoffenbaret.

Bespreng mich Herr mit Isopon das  
ich rein werde / wasche mich / das ich  
Schneeweiß werde.

Laß mich Freud vnd Trost hören:  
das meine zerschlagene Gebeyn frölich  
werden.

Wend dein Angesicht von meinen  
Sünden: vnd verdilge alle meine Mi-  
sethaten.

O Gott schaff in mir ein reines Herz:  
vnd erneuere in mir einen rechten Geist.

Verwirff mich nicht von deinem An-  
gesicht: vnd nimb deinen heyligen Geyst  
nicht von mir.

Gib mir wider die Freude deines  
Heyls vnd mit deinem kräftigen Geyst  
bestätte mich.



So wil ich die Vngerechten deine  
Weg lehren: das sich die Gottlosen zu  
dir bekehren.

Erlös mich von den Blutschulden/  
Gott du Gott meines Heyls: Damit  
mein Zung dein Gerechtigkeit frölich  
preyse.

HERR thu auff meine Lefsen: das  
mein Munde dein Lob verkünde.

Dann hättest du Opffer begehrt / so  
hätte ich es dir geben: aber an Brand-  
opffer hast du kein gefallen.

Das Opffer Gottes ist ein zerknirscher  
Geyst: ein reuiges vnnnd demütiges  
Hertz wirst du Gott nicht verachten.

O Herr thu wol an Syon: nach dei-  
nem guten Willen: auff das die Statt  
Jerusalem erbawet werde.

Als dan wirst du annehmen das Op-  
fer der Gerechtigkeit / die Brandoffer:  
vnd ganze Opffer: alsdann wirdt man  
Kälber auff deinen Altar legen.

Herr

Herr gib ihnen die ewige Ruhe/vnd  
das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Es werden sich im Herrn er-  
freuen die zerschlagene Gebeyn.

Antiphon. Herr erhör.

### Der 64. Psalm.

Tedecet.

**G**ott dir gebürt das Lobgesang  
in Syon : vnd dir werden die  
Gelübd zu Jerusalem bezahlt.

Erhör das Gebett: biß alle Menschen  
zu dir kommen:

Die wort der Boffheit haben wider  
vns vberhand genommen : aber du wölft  
vnsern Missethaten gnädig seyn.

Seelig ist der/denn du auferwöhlest  
vnd annimbst : dann er wirdt inn deinen  
Hoffen wohnen.

Vnd wir werden von den Güttern  
deines Haus erfüllet : Dann heylig ist  
dein Tempel / vnd wunderbarlich von  
Gerechtigkeit.

Ec iiii

Er=



Erhör ons / O Gott vnser Heyland:  
der du bist die Hoffnung aller Ende der  
Erden / vnd des weihen Meers.

Dann du die Berg in deiner Krafft  
befestiget vnd mit Macht vmbgibest: der  
du das Prausen des Meers / vnd das To-  
ben seiner Wällen stillest.

Darab sich die Völcker entsetzen / vnd  
die inn den Enden wohnen / vor dei-  
nen Zeichen sich fürchten: du aber erqui-  
ckest / was Abends vnd Morgens herfür  
gehet.

Dann du das Erdreich heymsuchest  
vnd wässerst es: vnd machst es sehr reich.

Der Fluß Göttes ist voll Wassers/  
du laßest ihnen das Träyd gerathen / vnd  
machst a so die Erdt fruchtbar.

Du wöllest ihre Furchen träncken/  
vnd ihre Zweng nehren: ja mit Regen  
erweichen / vnd ihr Gewächs segnen.

Du wöllest das Jar mit deiner Gü-  
tigkeit zieren: Da mit deine Felder

mit



mit Fruchtbarkeit erfüllet werden.

Vnd das die Weyde der Wüsten  
auch feyst seyn / vnnnd die Büchel von  
Frucht frolocken.

Vnd das Feld mit der Vieherde be-  
deckt werde / vnd die Thäler vberflüssig  
Geträndtragen: als dann werden sie fro-  
lich seyn vnd Lob singen.

HERR gib ihnen die ewige Ruhe/  
vnd das ewig Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Herr erhöre mein Gebett / bis  
alle Menschen zu dir kommen.

Antiphon. Mich erhätet.

### Der 62. Psalm.

Deus Deus meus,

**G**ott du bist mein Gott: zu dir  
wach ich Morgens früh.

Dañ mein Seel dürstet nach  
dir: vnnnd mein Fleisch verlangt sehr  
nach dir.

In dem wüsten/vnwegsamem/vnnnd

Es v

dürzen



dürren Landt / erschien ich vor dir in deinem Heyligthumb : das ich dein Krafft vnd Herzigkeit sehen möchte.

Dann deine Barmhertzigkeit ist besser als das Leben: darumb sollt dich meine Lefzen loben.

Vnd ich will dich preysen in meinem Leben: Vnd in deinem Namen meine Händ auff heben.

Mein Seel wirdt gleich wie mit Wack vnnnd Feyste ersättiget : so dich mein Mund mit frölichen Lefzen lobet.

An meinem Beth gedenc ich deiner / vnd wann ich frü erwache / tracht ich nach dir: dan du bist mein Helffer.

Vnd ich will vnder dem Schatten deiner Flügeln frolocken / dann mein Seel hanget an dir : vnd dein Gerechte erhält mich.

Sie aber haben mein Seel vergeblich gesucht / darumb werden sie vnder die Erden verstoßen : Vnd inn das

Schwerdt

Schwertt fallen / vnnd den Feinden zu  
theil w. rden.

Der König aber wirdt sich inn Gott  
erfreuen / vnd alle die sich ihm vertrau-  
en / werden gelobt : dann der Mund der  
Lügner ist verstopfft.)

Der 66. Psalm.

Deus miserereatur.

**G**OTT erbarme sich vnser / vnd  
geb vns seinen Segen / erleuch-  
te sein Angesicht vber vns / vnd  
erbarme sich vnser.

Das wir auff Erden deinen Weg er-  
kennen : vnnd vnder allen Heyden dein  
Heyl.

**G**OTT / die Völcker sollen dir  
dancksagen : es müssen dich alle Völcker  
loben.

Die Heyden sollen sich erfreuen vnd  
frolocken / das du die Völcker nach Bil-  
ligkeit richtest : vnd die Leut auff Erden  
recht leydest.

Die



Die Völcker sollen dir Gott dancksagen / ja alle Völcker sollen dich loben: das Landt hat sein Frucht geben.

Es gesegne dich Gott vnser Gott / es gesegne vns Gott: vnd aller Welt End sollen ihn fürchten.

Herr gib ihnen die ewige Ruh / vnd das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Mich erhält / O Herr dein gerechte Hand.

Antiphon. Von der Höllen Porten.

Das Lobgesang Ezechie des  
Königs. Esa. 38.  
Ego dixi.

**I**ch hab gesprochen / ich muß zu der Höllen fahren: in dem Mittel meiner Tage.

Ich hab den vbrigen Rest meiner Jar gesucht: Ich hab gesagt / ich werde Gott nicht sehen im Landt der Lebendigen.

Vnd forthin werde ich keinen Men-

sehen



schen mehr ansehen / der inn der Ruhe  
wohnet.

Mein Erbschafft ist von mir hinweg  
genommen: vnd von mir hinweg gethan  
wie ein Hirtenhütlein.

Mein Leben ist abgebrochen/wie von  
einem Weber/ vnnnd da ich erst an fienng  
auffzuschliessen/hat er mich abgehawen/  
Du wirst ein Ende machen / von dem  
Morgen an bis auff den Abend.

Doch hab ich ein Hoffnung bis zum  
Morgen: Er hat all meine Gebein zer-  
brochen wie Lw.

Du wirst ein Ende mit mir machen/  
von dem Morgen an bis auff den Abend:  
Ich wil schreye wie ein junge Schwalb/  
vnd seuffzen wie ein Taube.

Meine Augen seynde' geschwächet  
worden: da sie haben vbersich gesehen in  
die Höhe.

HERR ich leyde Noth vnd Gewalt/  
antwort du für mich: Was soll ich re-

den?



den? Oder was wirdt er mir antworten/  
weil ers selbst gethan hat?

Ich will dir alle meine Jahr geden-  
cken/ in der Bitterkeit meiner Seelen.

O H E R / muß es dann a so geleet  
seyn/ vnd meines Beyßtes Leben in sol-  
chen Engsten vnd Betrübnußten seyn/  
so laß mir doch zur Straff kommen/ vnd  
zum Leben erschiesen: sihe doch/ im Fri-  
den/ ist mein allerbitterste Bitterkeit.

Aber du hast mein Seel erlöst/ das sie  
nicht verderbe: vnd alle meine Sünde  
zurück hinter dich geworffen.

Dann die Hölle wirdt dich nicht prey-  
sen/ noch der Todt loben: vnd die h-  
nunder inn die Gruben fahren/ werden  
deiner Warheit nicht warten.

Der da lebt / der Lebendig / dieselbig  
wirdt dich preysen/ wie ich dann heutiges  
Tags thu: der Vatter wirdt seinen Kin-  
dern die Warheit zu wissen thun.

O H E R hilff mir / vnd mach mich

gesund



gesundt : so wollen wir all vnser Leben-  
lang im Haus des Herrn singen.

HERR gib ihnen die ewige Ruhe/  
vnd das ewige Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Von der Höllen Porten / erle-  
dige O Herr mein Seel.

Antiphon. Alles was lebet.

### Der 148. Psalm.

Laudate Dominum.

**L**obet den HERRn ihr / die im  
Himmel seyd: Lobet ihr ihn / die  
in der Höhe seyd.

Lobet ihn alle seine Engel: lobet ihn  
alle seine Heerkräften.

Lobet ihn Sonn vnd Mon: lobet ihn  
alle Stern vnd Licht.

Lobet ihn ihr Himmel aller Him-  
meln: vnd die Wasser oben am Himmel/  
lobet den Namen des Herrn.

Dann er hats gesagt / vnd alle Ding  
seynd worden: Er hat es gebotten / vnd  
sie wurden erschaffen.

Er



Er hat sie verordnet zu bleiben von  
Ewigkeit zu Ewigkeit : vnnnd ihnen ein  
Gebott gesetzt / vnd das wirdt nicht zer-  
gehen.

Lobet den Herrn / ihr die auff Erden /  
seydt: Ihr Wagh'fisch vnd alle Tieffen.

Feuer / Hagel / Schnee / Eyß vnnnd  
Sturmwindt : Die seinen Willen ver-  
richten.

Ihr Berg / vnd alle Bühel: fruchtba-  
re Baum vnd alle Cedern.

Ihr wilde Thier vnd alles Vieh: Ge-  
wurm vnd gefiederte Vögel.

Ihr König der Erden vnd alle Völk-  
er: Fürsten vnd alle Richter auff Er-  
den.

Ihr Jüngling vnnnd Jungfrauen / ihr  
Alten mit den Jungen / lobet den Na-  
men des H. Erzn: dann sein Nam allein  
erhöhet ist.

Darumb sollen das Lobgesang voll-  
bringen alle seine Heyligen: Die Kin-

der



der Israel / das Volck / das sich zu ihm  
nahet.

# Der 149. Psalm.

Cantate Domino.

**S**inget dem Herren ein new Ge-  
sang / seyn Lob erschall in der Ge-  
mein der Heyligen.

Israel erfreuet sich in dem / der ihn  
gemacht hat / vnd die Kinder Syon fro-  
locken in ihrem König.

Sie sollen seinen Namen loben am  
Keyengesang / vnd ihm mit Pauken  
vnd Psalter Lobsingern.

Dann der HERR hat ein Wolge-  
fallen an seinem Volck / vnd wird die  
Sauffemütigen mit seinem Heyler-  
höhen.

Die Heyligen werden in Herrlichkeit  
frolocken / vnd sich in ihrem Schlaf-  
betten erfreuen:

Sie werden Gott mit ihrem Mund

ff

loben



loben / vnnnd zweyschneidige Schwerdt in  
ihren Händen haben.

Auff das sie sich an den Heyden räch-  
en / vnd die Völcker straffen mögen.

Vnnnd das sie derselben König mit  
Fusspfen / vnnnd ihre Edlen mit eyssnen  
Banden anfästen.

Damit sie an ihnen das fürgeschrie-  
ben Bericht vollbringen / vnd solche Ehr  
werden all seine Heyligen haben.

Der 150. Psalm.

Laudate Dominum.

**L**obet den HERRn in seinen  
Heyligen / Lobet ihn in der Beste  
seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten / lobet ihn  
nach der Menig seiner grossen Herrlig-  
keit.

Lobet ihn mit Posaunen / lobet ihn  
mit Psalter vnd Harpffen.

Lobet ihn mit Pauken vnnnd Reyen:

Lobet



Lobet ihn mit Septenspiel vnd Orgeln.

Lobet ihn mit wolfflingenden Zin-

cken / lobet ihn mit Zimbeln der Frolo-  
ckung / Alles was Leben hat / das lobe  
den Herrn.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd  
das ewig Licht leuchte ihnen.

Antiphon. Alles was lebet / das lobe den  
Herrn.

Vers. Ich hab die Stimm von Himmel  
gehört.

Respons. Seelig seynd die Todten / die in  
dem Herrn sterben.

Antiphon. Ich bin.

Das Lobgesang Zacharie/Luc. 1.

Benedictus Dominus.

**E**benedeyt sey der Herr Gott  
Israels / dann er hat sein Volk  
heimgesucht vnd erlöstet.

Vand hat vns auffgericht ein Horn  
der Seeligkeit : in dem Haus Davids  
seines Dieners.



Als er geredt hat durch den Munde  
seiner heyligen Propheten: Die von An-  
fang gewesen seynd.

Das er vns erlöset von vnsern Fein-  
den: vnd von der Handt aller die vns  
hassen.

Vnd das er Barmhertzigkeit erzei-  
get vnsern Vätertern/vnd an seinen heyl-  
igen Bunde gedächte.

An den Eyde den er geschworen hat  
vnserm Vatter Abraham/ sich selbst vns  
zugeben.

Auff das wir auß der Handt vnserer  
Feinden erlöset: Ihm ohn Furcht die-  
neten.

In Heyligkeit vnd Gerechtigkeit vor  
ihm all vnser Lebenlang.

Vnd du Kinde wirst genannt ein  
Prophet des Allerhöchsten: Dann du  
wirdst vordem Angesicht des Herrn ge-  
hen/ das du seine Weg bereytest.

Vnd Erkandnuß der Seeligkeit sei-

nem



nem Volck gebest: Zu verzeyhung ihrer Sünden.

Durch die herzsliche Barmherzigkeit vnsers Gottes: Damit er vns heym- gesucht hat / kommandt auß der höhe.

Zu erleuchten die da sitzen in Finster- nuß vnnnd Schatten des Todes: vnnnd zu leyten vnsere Füß auff den Weg des Fridens.

Herr gib ihnen die ewige Ruh / vnd das ewige Liecht leuchte ihnen.

Antiphon. Ich bin die Auferstehung vnd das Leben / wer in mich glaubt ob er schon ge- storben wäre / wirdt er doch leben / vnnnd ein je- der / der da lebt vnd glaubt in mich / der wirdt nit sterben ewiglich.

Die nachfolgende Preces oder Versß sagt man an Werktagen knyend.

Vatter vnser 1c. gang in der still.

vers. Vnd führe vns nicht in versuchung

Respons. Sondern erlöse vns von dem Vbel.



## Der 129. Psalm.

De profundis clamaui.

**A**ls der Tieffen ruff ich HErr zu dir / HErr erhör mein Stimm.  
Deine Ohren wöllen achtung haben: auff die Stimm meines bittens.

Ach HERR / wann du der Sünden gedenccken wilt / Herz wer wirdt bestehen mögen.

Aber bey dir ist Vergebung: vnd vmb deines Besah willen verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verläst sich auff sein wort: mein Seel hofft in den Herrn.

Von der Morgenwach bis zu der Nacht / soll Israel in den Herrn hoffen.

Dann beyin Herrn ist Barmhertzigkeit: vnd vberflüssige Erlösung.

Vnd er wirdt Israel erlösen: von allen seinen Sünden.

HErr gib ihnen die ewige Ruhe / vnd das ewige Licht leuchte ihnen.

Verp.



Vers. Von der Porten der Höllen.

Respons. Erlöse / O Herz ihre See-  
len.

Vers. Und laß sie in dem Frid ruhen.

Respons. Amen.

Gebett.

**G**OTT / der du deine Die-  
ner vnder dē Apostolischen  
Priestern mit Bischoffli-  
cher vñ Priesterlicher Würde be-  
gnadet hast: Wir bitten / laß sie  
ihrer ewigen gemeinschaft auch  
zugestellt werden.

**G**OTT der du bist ein Auß-  
theiler der Gnaden / vñ ein Lieb-  
haber deß Menschlichen Ge-  
schlechts / wir bitten dein vner-  
meßne Gütigkeit / Das du die

If iiii

Bri-



Brüder / Verwandte vnd Gut-  
thäter vnserer Versamlung / so  
auß diser Welt verschieden seynd/  
durch das Fürbitt der seeligen  
Juncckfrawen Marie / vnd aller  
deiner Heyligen / zu der Gemein-  
schafft der ewigen Seeligkeit las-  
sest kommen.

An aller Seelen Tag  
Collect.

O Gott / Erschaffer vnd Erlöser  
aller Glaubigen / verleyheden  
Seelen deiner Diener vnd Die-  
nerin verzenhung aller Sünden/  
auff das sie den Ablass / den sie all-  
zeit gewünschet haben / durch an-  
dächtige Fürbitt erlangen. Der  
du lebest vnd regierest mit Gott

dem



dem Vatter in Einigkeit des heyligen Geistes / Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vers. Herr gib ihnen die ewige Ruh.

Respons. Vnd das ewige Liecht leuchte ihnen.

Vers. Von der Höllen Porten.

Respons. Erledige O Herr ihre Seelen.

Vers. Laß sie ruhen in dem Frid. Amen.

Am Tag der Besingung eines Abgestorbenen. Collect.

**W**ir bitten dich / O HErr / erledige die Seel deines Dieners (oder Dienerin) daß er (oder sie) so der Welt gestorbe ist / dir lebe / vnd was er (oder sie) auß schwachheit des Fleisches in ihrem Leben gewürcket hat / dz wollestu durch deine Barmherzigste

Is v

Gütig-



Gätigkeit gnädig abzuwischen.  
Durch vnsern HErrn IESum  
Christum/2c.

Für ein abgestorbenen Bischoff.  
Collect.

**G**OTT / der du diesen dei-  
nen Diener vnder den A-  
postolischen Priestern / mit Bi-  
schöfflicher Würdigkeit begabet  
hast / Wir bitten dich verlenhe/  
das er irer ewigen Gemeinschaft  
zugestellt werde. Durch vnsern  
Herrn IESum Christum/2c.

Für ein abgestorbenen Priester sagt  
man eben diese Collect. Aber wann ste-  
het / Bischöfflicher / soll man sagen/  
Priesterlicher.

Für ein abgestorbenen Vatter.  
Collect.

GOTT



**G**ott / der du vns gebot-  
ten hast Vatter vnd Mut-  
ter zu ehren/erbarm dich gnädig-  
lich vber die Seel meines Vat-  
ters/vnd verzeihe ihm seine sün-  
de / vnnnd verleyhe mir / ihn zu se-  
hen in den Freuden ewiger Klar-  
heit. Durch vnsern Herrn JE-  
sum Christum / etc.

Für die abgestorbene Mutter sagt  
man eben diese Collect. Aber wo stehet/  
meines Vatters / sagt man meiner  
Mutter. Vnd wo stehet / ihn zu sehen/  
sagt man/sie zu sehen.

Für Vatter vnd Mutter.  
Collect.

**G**ott / der du vns gebot-  
ten hast/Vatter vñ Mut-

ter



ter zu ehren / erbarme dich gnädiglich über die Seelen meines Vatters / vnd meiner Mutter / vnd verzeyhe ihnen ihre Sünd / vnd verleyhe mir / sie zu sehen in den Stewden ewiger Klarheit. Durch vnsern HERN IESUM Christum/rc.

Für ein abgestorbenen Mann.  
Collect

**D**HERZ/neige dein Ohr / zu vnserm Gebett / mit welchem wir dein Barmherzigkeit demütiglich bitten / das du die Seel deines Dieners / die du auß diesem Elend beruffen hast / inn das Landt deß Fridens vnd deß

Nichts



Nichts setzen / vnd der Gemein-  
schafft deiner Außerswöhlte theil-  
hafftig machen wöllest. Durch  
vnsern HERN IESUM CHRIS-  
tum/rc.

Für ein abgestorbens Weib.  
Collect.

**D** Herz/wir bitten dich durch  
deine Gütigkeit / erbarme  
dich vber die Seel deiner Diene-  
rin/vnnd die von dieser Erbsucht  
der Sterblichkeit erlediget ist/  
wöllest sie setzen in den Theil der  
ewigen Seeligkeit. Durch vn-  
sern Herrn Iesum Christum/rc.

An einem Jahrestag.

**G**ott/ein HERZ deß Ablass/  
gib den Seelen deiner Diener

vnd



vad Dienerin/deren Jars tag ih-  
rer Begräbnuß wir begehen / dz  
Orth der Erquickung / die selige  
Ruh / vnd Klarheit deß Liechts.  
Durch vnsern HERN IESUM  
Christum / etc.

Für die Abgestorbene Brüder/  
Freundt vnd Gutthäter.  
Collect.

**G**ott der du bist ein Auß-  
thener der Gnaden / vnd  
ein Liebhaber deß Menschlichen  
Geschlechts / wir bitten dein vn-  
ermessne Gütigkeit / das du die  
Brüder/ Verwanten vnd Gut-  
thäter vnserer Versammlung / so  
auß diser Welt verschiedē seynd/  
durch das Fürbitt der seeligen

Jung-



Junckfrawen Marie / vnd aller  
deiner Heyligen / zu der Gemein-  
schafft der ewigen Seeligkeit las-  
sest kommen.

Für alle Christglaubige Seelen.

Collect.

O Gott / Erschaffer vnd Erlöser  
aller Glaubigen / verleyhe den  
Seelen deiner Diener vnd Die-  
nerin verzenhung aller Sünden /  
auff das sie den Ablass / den sie all-  
zeit gewünschet haben / durch an-  
dächtige Fürbitt erlangen. Der  
du lebest vnd regierest in Ewig-  
keit / Amen.

Vers. Herr gib ihnen die ewige Ruh.

Respons. Vnd das ewige Liecht leuchte ihn.

Vers. Vnd laß sie in dem Frid ruhen.

Respons. Amen.

Fol=